

# Inhalt

<b>Wie es zu diesem Buch kam ...</b>	7
<i>Gabriele Junkers</i>	
<b>Die Institutionalisierung der Psychoanalyse</b>	11
<i>Martin Teising</i>	
<b>Der Psychoanalytiker und seine Gesellschaft</b>	31
<i>Serge Frisch</i>	
<b>Containment und Weiterentwicklung einer bewahrenden Institution – eine Herausforderung für Psychoanalytiker</b>	55
<i>Gabriele Junkers</i>	
<b>Der Geschwisterkomplex und die Geschwisterbindung</b>	99
Konfliktreaktivierung und -verarbeitung in psychoanalytischen Institutionen	
<i>Harriet L. Wolfe</i>	
<b>Gedanken zur institutionellen Familie des Analytikers und der Vorschlag für eine ›vierte Säule‹ in der Ausbildung</b>	119
Aspekte und Probleme der Übertragungsdynamik während der psychoanalytischen Ausbildung	
<i>Stefano Bolognini</i>	

<b>Neugier, der Realität ins Auge sehen und der Widerstand gegen die Strukturierung psychoanalytischer Organisationen</b>	141
<i>Philip Stokoe</i>	
<b>Einige dunkle Seiten des institutionellen Lebens und der institutionellen Intimität</b>	167
<i>B. Miguel Leivi</i>	
<b>Psychoanalytische Institutionen und wie sie der Psychoanalyse helfen werden – wenn wir sie lassen</b>	179
<i>David Tuckett</i>	
<b>Neue psychoanalytische Gruppen entwickeln, halten und containen</b>	207
<i>Cláudio Laks Eizirik</i>	
<b>Ausblick</b>	233
<i>Gabriele Junkers</i>	
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	241